

# krenglbacher pfarrblatt

Pfarramtliche Mitteilungen

Herbst 2014

In allem,  
was die Erde hervorbringt,  
ist etwas Bewundernswertes.  
Mensch und Natur  
bilden eine Einheit.

*Aristoteles*



**Glaubensseminar** Seite 3

**Sakrament der  
Firmung** Seite 3

**Flohmarkt** Seite 5

## LIEBE PFARRGEMEINDE!

**Der Oktober ist traditionell der Rosenkranzmonat.**

Ich denke, dass es daher gut ist einmal über das Rosenkranzgebet nachzudenken. Mit dem Wort Rosenkranz verbinden viele den Eindruck einer eintönigen Leier und ein mechanisches Herunterspuln von Gebetsworten. Und manchen kommt das Wort Jesu in den Sinn: „Wenn ihr betet, sollt ihr nicht leere Worte machen wie die Heiden. Sie meinen nämlich, dass sie mit den vielen Worten Gehör finden.“

Doch was Jesus hier ablehnt, ist jener beschwörende, magische Umstimmungsversuch der

Götter, die sich der Mensch für seine Anliegen gefügig machen will. Das Rosenkranzgebet ist hingegen Ausdruck des Vertrauens und der Geborgenheit. Dieses vertrauensvolle wiederholende Gebet ist genau so wenig ein Geleier wie der wiederholte Ruf eines kranken Kindes nach der Mutter oder die immer

wieder gesprochenen Worte „Ich liebe dich“ eines verliebten Paares.

**Reinhold Stecher, der inzwischen verstorbene Altbischof von Innsbruck, hat das Rosenkranzgebet auch erst allmählich als Gebetsform für sich entdeckt. In seinem Büchlein „Der Rosenkranz“ schreibt er: „Mein Plädoyer für den Rosenkranz**

*Das Rosenkranzgebet ist Ausdruck des Vertrauens und der Geborgenheit.*

**ist natürlich persönlich gefärbt. Ich muss ausdrücklich**

**festhalten, dass jeder Christ in der Wahl seiner Gebetsformen ganz frei ist und das nehmen soll, was ihm am besten zusagt.“**

Ich denke, das Rosenkranzgebet ist eine Gebetsform, die ein wenig dazu beitragen kann in einer von Hektik geprägten Zeit, eine gewisse Ruhe und Ausgewogenheit zu vermitteln. Das Beten des Rosenkranzes lässt uns in Gottes Gegenwart eintauchen und darin verweilen.

**In unserer Kirche pflegt vor dem ersten Sonntagsgottesdienst noch eine kleine Gruppe das gemeinsame Rosenkranzgebet.** Vielleicht wird das eine oder andere Pfarrmitglied einmal diese Gebetsgruppe verstärken und den **Wert dieser Gebetsform** entdecken.

*P. Johannes Kriech  
Pfarrer*

**Lesenswert** ist das Büchlein von Reinhold Stecher: „Der Rosenkranz“, Ein kleines Plädoyer, Verlagsanstalt Tyrolia, Jänner 2013



## DANKE...

- den Familien von + Pauline Doppelbauer + Rosina Strasser + Katharina Hillinger für die Begräbnisspenden anstelle von Kränzen und Blumen für unsere Pfarrkirche.

- den Musikerinnen und Musikern der Musikkapelle Krenglbach für ihr Ausrücken bei kirchlichen Festen und Feierlichkeiten.

- Herrn Josef Prammer für die umsichtige Organisation der Bergmesse.

- allen Frauen und Männern, die immer wieder ihre Zeit, ihre Geschicklichkeit und ihre Talente ehrenamtlich für Aufgaben in der Pfarre zur Verfügung stellen.

- allen, die mit ihren Spenden mithelfen, die vielfältigen Nöte von Menschen zu lindern.

## GOTTESDIENSTZEITEN

|                   |                      |
|-------------------|----------------------|
| <b>Donnerstag</b> | 19:00 Uhr            |
| <b>Freitag</b>    | 19:00 Uhr            |
| <b>Samstag</b>    |                      |
| Vorabendmesse     | 19:00 Uhr            |
| <b>Sonntag</b>    |                      |
| Rosenkranz        | 7:25 Uhr             |
| Gottesdienste     | 8:00 Uhr<br>9:30 Uhr |

**Kanzleistunden (Tel.: 46460)**

pfarre.krenglbach@dioezese-linz.at  
[www.pfarre-krenglbach.at](http://www.pfarre-krenglbach.at)

|            |                   |
|------------|-------------------|
| Dienstag   | 9:00 - 11:00 Uhr  |
| Donnerstag | 17:00 - 19:00 Uhr |
| Samstag    | 9:00 - 11:00 Uhr  |

Redaktionsschluss für das nächste Pfarrblatt ist der 27. Oktober 2014!

**Caritas**  
in Oberösterreich

KLEIDERSAMMLUNG  
IM PFARRZENTRUM (GARAGE)



**Freitag, 24. Okt. 2014 und  
Samstag, 25. Okt. 2014  
jeweils 17:00 bis 19:00 Uhr**

Kontaktpersonen:

Michaela Bittenecker,  
Tel. 0699/10 79 88 59

Eva-Maria Niklas, Tel. 46662

Die Pfarre Krenglbach, zusammen mit den weiteren Pfarren unseres Seelsorgebereichs, lädt Sie wieder sehr herzlich ein zum

## GLAUBENSSEMINAR Modul 2: Entfaltungen mit **Mag. Josef Schwabeneder**



Basisinfo Christentum - nach dem erfolgreichen ersten Teil im vergangenen Jahr über die Grundlagen des Christentums bieten wir heuer als Weiterführung die Fortsetzung unter dem Stichwort „Entfaltungen“ an.

### TERMINE UND THEMEN



- ▶ **Mittwoch, 8.10.2014 um 19:30 Uhr**  
Pfarrzentrum Krenglbach  
*Die „heilige Kirche“ - Fiktion oder Wirklichkeit?*
- ▶ **Mittwoch, 15.10.2014 um 19:30 Uhr**  
Pfarrheim Wallern  
*Geschichte der Kirche in Europa - Unheil oder Segen?*
- ▶ **Dienstag, 21.10.2014 um 19:30 Uhr**  
Pfarrheim Pichl b. Wels  
*Das Feiern der Kirche - Ritus, Event oder hl. Geheimnis*
- ▶ **Dienstag, 28.10.2014 um 19:30 Uhr**  
Pfarrheim Bad Schallerbach  
*Gerechtigkeit und gutes Leben - Grundimpulse christlichen Lebens*

TN-Beitrag: € 5,00 / Abend (Voranmeldung nicht erforderlich)

Ein Kooperationsprojekt der Pfarren Bad Schallerbach, Gunskirchen, Krenglbach, Pichl und Wallern.

## SAKRAMENT DER FIRMUNG

Im kommenden Jahr wird in unserer Pfarre wieder das Sakrament der Firmung gespendet. Der Termin ist **Samstag,**



**23. Juni 2015.** Als Firmspender hat wiederum Herr Prälat Wilhelm Neuwirth von St. Florian zugesagt. Anmeldeschluss für den Empfang der Firmung ist am Dienstag, 4. November 2014.

Voraussetzung zum Empfang der Firmung ist das Mindestalter von 14 Jahre, d. h. der Firmkandidat muss bis 31. August 2015 das 14. Lebensjahr vollendet haben. Ebenfalls sind im Rahmen der Firmvorbereitung verschiedene Projekte zu absolvieren und die vorgesehenen Firmstunden zu besuchen.

Der Firmpate muss der katholischen Kirche angehören – er darf also nicht von der Kirche ausgetreten sein. Sein Mindestalter beträgt 16 Jahre.

Der Empfang der Firmung ist keine Verabschiedung von der Kirche. Ganz im Gegenteil: **Durch den Empfang der Firmung bekennt sich der Firmkandidat ausdrücklich zum christlichen Glauben und zeigt zugleich die ehrliche Bereitschaft, aktiv auch in der Pfarrgemeinde mitzuleben.**

*P. Johannes Kriech*

### SPRECHSTUNDE IM PFARRAMT - EIN SERVICE DER KIRCHENBEITRAGSSTELLE

Am Do. 27. Nov. von 17:00 bis 19:00 Uhr steht Ihnen der **Leiter der Kirchenbeitragsstelle** Wels in unserem Pfarramt zur Verfügung. Nützen Sie diese Gelegenheit, Ihre Fragen, Wünsche und Beschwerden **direkt vor Ort** vorzubringen.

## PFARRBLATT NEU

Unser Pfarrblatt hat – gerade rechtzeitig zur Herbstausgabe – ein neues Gesicht bekommen!

Immerhin gibt es unser Pfarrblatt in der bekannten Form schon seit 1997. Nach 17 Jahren tut ein Redesign, wie es in der Sprache der „Blattmacher“ heißt, nur gut.

Das Titelblatt in Vollfarbe macht es sicherlich zu einem „Hingucker“, aber auch das Erschei-

nungsbild im Inneren haben wir überarbeitet. Die Heftseiten präsentieren sich nun in einem neuen Schriftbild und moderner Layout-Gestaltung.

Wir hoffen, der intensive Zeitaufwand für die Neugestaltung hat sich ausgezahlt und wünschen Ihnen viel Vergnügen beim Lesen!

*Brigitte und Markus Grundnig*



Katholische Frauenbewegung

Krenglbach



## einander.begegnen - achtsam & offen zum neuen WIR

Die Katholische Frauenbewegung beschäftigt sich auch im zweiten Jahr mit dem Schwerpunktthema „**Einander begegnen**“. Wir leben in einer Gesellschaft, die mehr und mehr von einer herausfordernden Vielfalt geprägt ist. Viele reagieren darauf mit einer Rückbesinnung auf die eigene Tradition, die Sicherheit gibt. Gefragt ist ein Denken, das es möglich macht, Andersdenkende mit allen Unterschieden zu verstehen. „*Wir müssen uns mit Herz und Verstand dem Anderen öffnen*“ folgert die niederländische Theologin Dr. Manuela Kalsky. Ein „*neues WIR*“ eröffnet Chancen, die Weisheiten in anderen Religionen und Weltanschauungen zu entdecken. „*Wenn wir – als Kirche – in der Gesellschaft weiterhin etwas bedeuten wollen, dann müssen wir nach dem Verbindenden suchen*“, so Kalsky.

(Aus KFB-Brief September 2014)

## RÜCKBLICK

Die heurige KFB-Wallfahrt hatte St. Ulrich a. Pillersee, mit der dortigen Wallfahrtskirche St. Adolari zum Ziel. Dort feierten wir mit Pater



Johannes unsere Wallfahrermesse zum Thema: „Versöhne dich mit deinem Leben“. Am Nachmittag führte uns eine „Panorama-Fahrt“ bei herrlichem Wetter, nach Reit i. Winkl, über Ruhpolding, vorbei an Salzburg und schlussendlich nach Zell a. Pettenfirst. In der Wallfahrtskirche Mariä Heimsuchung hielten wir die Abendandacht.

Wir beginnen nach der Sommerpause am **Donnerstag, den 2. Oktober 2014 um 19:00 Uhr** mit einer hl. Messe in der Kirche. Anschließend laden wir alle ganz herzlich ins Pfarrzentrum ein. Frau Petra Burger aus Gramastetten spricht zum **Thema: „Hoffnung“**. In der Hoffnung liegt die Kraft. Hoffen heißt, die Möglichkeit des Guten erwarten. Der Eintritt ist frei. Wir freuen uns auf euer Kommen!

## WEITERE TERMINE

Mittwoch, 1. Oktober 2014, 19:00 Uhr, Wels, Pfarre Herz Jesu, **Dekansimpulstreffen** zum Jahresthema: „**einander.begegnen – achtsam & offen zum neuen WIR**“.

15./16. November 2014, **Pfarrcafe im Pfarrzentrum**, gemeinsam mit der KMB. Wir bitten wieder herzlich um Tortenspenden.

Wir planen auch heuer wieder, uns mit einem „**KEKSERLSTAND**“ am Adventmarkt zu beteiligen. Wir bitten daher ganz herzlich um **Keks-spenden** bis Montag, den 24. November.



WIR TRAUERN UM

Frau Pauline Doppelbauer  
† am 6. Juni 2014

Wir gratulieren unseren Mitgliedern zum runden/halbrunden Geburtstag...

Anna Aigner, Christine Braunschmid, Wilma Kaar, Edeltraud Weber, Zäzilia Kröswang.  
Herzlichen Glückwunsch!

Für das KFB-Team,  
Elfriede Humer



Krenglbach

## EINLADUNG ZUM EZA-MARKT

im  
Pfarrzentrum Krenglbach

**Samstag 15. November  
19:30 Uhr**

(nach der Vorabendmesse)

**Sonntag 16. November  
08:30 – 12:00 Uhr**

Sie können Produkte aus dem „Weltladen“ erwerben.

Wie gewohnt gibt es an beiden Tagen ein Pfarrcafe.

Dazu laden die KFB und KMB Krenglbach recht herzlich ein und freuen sich auf zahlreichen Besuch!



EZA –  
ENTWICKLUNGS-  
ZUSAMMENARBEIT



NATÜRLICH FAIR

Die KMB Österreich ist Mitbegründerin und Gesellschafterin der „EZA Fairer Handel GmbH“.

Seit 1975 setzt die EZA den „Fairer Handel“ in die Praxis um. Sie ist Österreichs größte Importorganisation für „Fairer Handel“ und verfügt über jahrzehntelange Erfahrung in diesem Bereich.

**Impressum:** Das „krenglbacher pfarrblatt“ ist amtliches Mitteilungsblatt der Pfarre Krenglbach. Medieninhaber und Hersteller: Pfarramt Krenglbach, Krenglbacher Str. 17, 4631 Krenglbach. Redaktionsteam: Josef Prammer, Brigitte Grundnig, Dalila Buchgeher. Layout: Markus Grundnig. Für den Inhalt verantwortlich: Mag. P. Johannes Kriech, Pfarrer. Druck: Bürolique Wels. Infos: [www.pfarre-krenglbach.at](http://www.pfarre-krenglbach.at), e-mail: [pfarre.krenglbach@dioezese-linz.at](mailto:pfarre.krenglbach@dioezese-linz.at)

## GROSSER BÜCHER- UND ORGELPFEIFEN-FLOHMARKT



**Samstag, 18. Oktober 2014, 09:00 – 17:00 Uhr**  
**Sonntag, 19. Oktober 2014, 09:00 – 12:00 Uhr**

im Pfarrzentrum Krenglbach



Zum Verkauf angeboten wird eine große Auswahl an Büchern, z.B. Bildbände, Kunstbücher, klassische Literatur, naturwissenschaftliche Bücher, Lexika, Serien, Romane etc. Hier gibt's für jeden was zum Schmökern.



Außerdem verkaufen wir die ausgedienten Orgelpfeifen unserer alten Kirchenorgel. Jede Orgelpfeife ist ein Unikat und hier haben Sie die einmalige Gelegenheit, **original Krenglbacher Orgelpfeifen** zu erwerben.

### DU BIST, WAS DU ISST!



Aber wissen wir wirklich so genau was wir alles zu uns nehmen, wenn wir essen und trinken. Entsprechende Zusatzstoffe sorgen für die richtige Farbe, intensive Geschmackserlebnisse oder extrem lange Haltbarkeitszeiten. Doch auch durch die Verpackungen kommen Schadstoffe in unsere Nahrungskette.

Wir sind zwar gründlicher im Trennen unseres Mülls geworden, aber das **Vermeiden** von Abfall fällt uns heutzutage anscheinend

**wesentlich** schwerer. Die Möglichkeiten des Recyclings **von Plastik und Aluminium**

verleiten dazu, sorglos damit umzugehen. Wie praktisch ist doch die leichte Plastikflasche, die ich zu Hause bequem in den Müll werfe.

Vor einigen Jahren war es noch geradezu „out“ aus einer Aluminiumdose zu trinken. Denn gerade Aluminium ist extrem kosten- und energieintensiv in der Herstellung. So zahlt man bei diesen Dosen bis zu 90 % des Preises für die Verpackung! Ab-

gesehen von der hohen Schadstoffbelastung für die Natur. Erinnern Sie sich noch an die große Rotschlammumweltkatastrophe in Ungarn vor drei Jahren, bei der einige Dörfer unter dieser Flutwelle begraben wurden. Rotschlamm ist ein „Abfallprodukt“ der Aluminiumerzeugung. Trotz Entsorgungsmaßnahmen sind immer noch **Schadstoffe** im Boden und vor allem **in den Lebensmitteln** in der Region nachweisbar. Aber es gehört

*„Ich staune, wie viele Dinge es gibt, die ich nicht brauche.“*

– Sokrates (\*470 v.Chr., †399 v.Chr.),  
griechischer Philosoph

noch immer zum Alltagsleben, Getränke in Dosen zu konsumieren. Gerade in den letzten Monaten sind wieder Studien veröffentlicht worden, die auf die Gefahren von zu hohem Aluminiumgehalt in unseren Alltagsprodukten hinweisen. Also sollte es doch auch im Interesse unserer eigenen Gesundheit sein, diese Schadstoffe zu vermeiden. Nicht nur in Verpackungen un-

serer Lebensmittel, auch in vielen Hygieneartikeln findet sich Aluminium zur längeren Haltbarmachung.

Auch in Hinblick auf Plastik warnen viele Forscher vor dem hohen Anteil, der sich inzwischen in unserer Nahrungskette befindet. Sei es direkt, weil sich die Verpackung auf das Lebensmittel auswirkt oder indirekt, weil sich auch schon in der Tiernahrung einiges Plastik angesammelt hat. Bei Produkten für Babys und Kleinkinder wird regelmäßig vor den Gefahren von sogenannten Weichmachern im Spielzeug gewarnt. Weil kleine Kinder noch vieles in den Mund stecken.

Dennoch werden unsere Lebensmittel vorzugsweise in dasselbe Material verpackt. Wenn wir beim Einkauf also wieder mehr **auf die Verpackung achten**, dann leisten wir einen Beitrag zur persönlichen Gesundheitsvorsorge und helfen mit, die Schöpfung auch weiterhin zu erhalten.

*Michael Pötzlberger,  
FA Schöpfungsverantwortung*

## APROPOS - KIRCHENCHOR



Soll auch Krenglbach demnächst zu jenen Pfarren gehören, die keinen Kirchenchor mehr haben?

Zur eindrucksvollen Feier großer Feste gehören nun einmal Zeremonien, Rituale und eben Musik - das wissen schon die Kinder im Kindergarten. Speziell für die Feier kirchlicher Feste wurden über Jahrhunderte Werke geschaffen, die zu den Fundamenten abendländischer Kultur zählen - von großen Mes-

sen und Oratorien bis zu schlichten Kirchenliedern.

**Kirchenchöre sind die Bewahrer dieses Kulturgutes und Garanten für die Gestaltung würdiger Feiern zur Ehre Gottes und zur Freude der Gläubigen.**

Dazu braucht es aber auch genügend Menschen, die bereit sind, ihre Stimme einzubringen, denn nur ein gut besetzter Chor kann auch allfällige Ausfälle verkraften, ohne den Auftritt in Frage stellen zu müssen. Aber gerade dies ist bei unserem derzeitigen Kirchenchor - trotz der

Begeisterung aller Mitglieder - das existenzielle Problem.

Wir haben mit den Messen zu Ostern und Pfingsten versucht, Möglichkeiten der Gestaltung (lateinisch, klassisch, deutsch, englisch, modern) aufzuzeigen und vielleicht Freude am Mitmachen zu wecken. Willkommen sind alle Stimmlagen und Altersklassen! Singen macht gute Laune und ist außerdem gesund! Es freuen sich auf Sie/auf Dich eine fröhliche Chorgemeinschaft und der Chorleiter.

*Konsulent Mag. Hans Kumpfl*

## FRAU DRUMM - 60 JAHRE ORGANISTIN

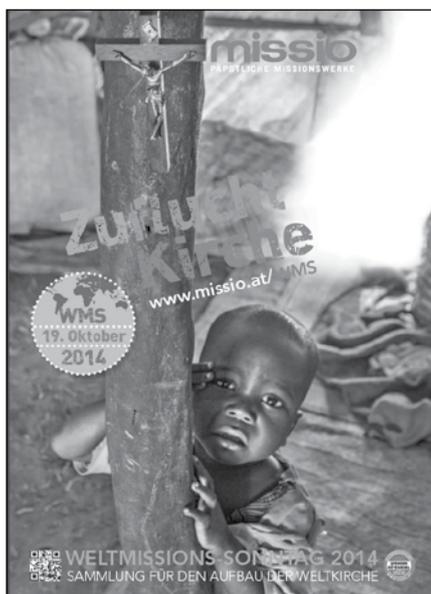
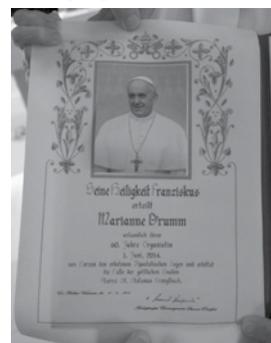
Frau **Marianne Drumm** ist seit 60 Jahren Organistin in der Pfarre Krenglbach.

Sonntags und werktags hat sie in diesen Jahren den Gottesdienst auf der Orgel begleitet. Für diese Treue wurde ihr am 15. Juni 2014 gedankt. Unser Pfarrer überreichte ihr ein



bischöfliches Dankeschreiben und ein **vatikanisches Dokument mit dem päpstlichen Segen.**

Auch der Kirchenchor dankte ihr mit einem Lied und einem Blumenstrauß.



### Weltmissions-Sonntag am 19. Oktober 2014

In Afrika, Asien, Lateinamerika und Ozeanien fehlt es den Kirchen am Notwendigsten, um ihre pastoralen und sozialen Aufgaben erfüllen zu können. Die 1.100 ärmsten Diözesen sind auf Ihre Solidarität und Nächstenliebe angewiesen.

### Größte Solidaritätsaktion weltweit

Der Weltmissions-Sonntag ist die größte Solidaritätsaktion der Welt. In allen Diözesen wird weltweit für die 1.100 ärmsten Missionsdiözesen gesammelt.

### Grundversorgung

Die weltweiten Sammlungen am Weltmissions-Sonntag sichern den 1.100 ärmsten Diözesen das Überleben. Diesen Diözesen wird ein Sockelbetrag zugeteilt, mit dem sie ihre vielfältigen Aufgaben erfüllen können. Damit wird Ihre Hilfe zur Überlebensfrage für die Missionsdiözesen.

Helfen Sie durch Ihre Spende:  
 IBAN: AT96 6000 0000 0701 5500  
 BIC bzw. Swift-Code: OPSKATWW  
 Kennwort: WMS  
 Online: [www.missio.at/spenden](http://www.missio.at/spenden)



## HOLLYWOOD



Unter diesem Thema fand unser heuriges Jungschar- und Ministrantenlager in **Lichtenberg bei Linz** statt. Mit viel Action

verbunden konnten die Kinder jeden Tag die verschiedenen Filmkategorien näher kennen lernen. Wie toll so ein Lager ist, erfährt man aus den Leserbriefen, die ein paar Kinder für die Lagerzeitung verfasst haben. Einen davon findest du rechts. Danke an alle, die zum Gelingen dieser tollen Woche beigetragen haben! Eindrücke vom Lager gibt's beim **Fotonachmittag am 16. November um 14:30 Uhr** im Pfarrzentrum.

Wir starten ins neue **Jungschar- und Ministrantenjahr am 20. September um 14:00 Uhr** im Pfarrzentrum.

### JS-Lager 2014

Ich fahre das 5. Mal heuer mit, weil es jedes Jahr wieder sehr großen Spaß macht. Das Essen schmeckt super, die Quartiere sind jedes Mal schön. Ich lache jedes Jahr sehr viel, weil die Leiter und Kinder immer super gut gelaunt sind. Das Programm und die Spiele machen großen Spaß und unterhalten uns sehr gut. So vergeht der Tag und die Woche ganz schnell und ich bin immer traurig, wenn ich am Ende der Woche bemerke, dass ich jetzt wieder ein Jahr bis aufs nächste Lager warten muss. Ich werde auf jeden Fall noch oft mitfahren und empfehle jedem mitzufahren. Die Vorfreude auf das nächste Lager ist jetzt schon groß.

Judith Pötzlberger (13)

## MINISTRANTENAUFNAHME

**Lisa Pötzlberger** und **Maximilian Nöhammer** wurden beim Familiengottesdienst am 29. Juni in den Ministrantendienst aufgenommen. Wir freuen uns und wünschen ihnen viel Freude bei ihrer Tätigkeit!



## Witziges

In der Sakristei ist plötzlich ein Streit unter den Ministranten ausgebrochen.  
„Du bist ein großes Kamell!“ lästert Hansi.  
„Du bist ein noch viel größeres Kamell“, faucht Susi prompt zurück.  
„Jetzt hört's aber auf“, mischt sich der Pfarrer ein, „ihr habt wohl ganz vergessen, dass ich auch noch im Raum bin.“

## **katholische jugend krenglbach**

## GEOCACHING

Anfang Sommer machten wir eine Geocaching-Tour quer durch ganz Krenglbach. Bei dieser „GPS-Schnitzeljagd“ mussten wir verschiedene Locations in Krenglbach nur anhand ihrer GPS-Koordinaten finden. Das war gar nicht so einfach, da für die Koordinaten Rätsel geknackt werden mussten. Zum Abschluss ließen wir den Nachmittag gemütlich bei einer Grillerei ausklingen.



Nach der Sommerpause geht's mit dem **Starthevent am 4. Oktober um 16:00 Uhr im Jugendkeller** wieder los. Hast nicht auch du Lust vorbeizu-

schauen? Alle Jugendliche ab 14 Jahre sind dazu herzlich eingeladen! Die Jugendgruppe freut sich auf dich!

Markus Grundnig



## Aus den Pfarrmatriken



### Das Sakrament der Taufe empfangen

|            |                                   |                         |
|------------|-----------------------------------|-------------------------|
| 08.06.2014 | Nina Victoria Hechenberger        | Mariafeldstr. 37        |
| 05.07.2014 | Anna Breuer                       | Reiterweg 14            |
| 06.07.2014 | Marie Sophie Schiffelhuber        | Weißdornstr. 6          |
| 26.07.2014 | Lena Scheibl                      | Wieshofer Str. 60       |
| 02.08.2014 | Andreas Leithner                  | Buxbaumweg 8            |
| 09.08.2014 | Lina Sophie Sillipp               | Anton-Reidinger-Weg 4/3 |
| 31.08.2014 | Lara Maria Derflinger-Eggendorfer | Jarminagasse 7          |



### Wir gedenken unserer Verstorbenen

|            |                         |                              |            |
|------------|-------------------------|------------------------------|------------|
| 06.06.2014 | Pauline Doppelbauer     | Göldinger Str.               | im 85. Lj. |
| 07.06.2014 | Rosina Strasser         | zuletzt Altenheim Marchtrenk | im 66. Lj. |
| 15.06.2014 | Ferdinand Penzenstadler | Bahnhofzeile 11              | im 86. Lj. |
| 30.08.2014 | Katharina Hillinger     | Wels                         | im 90. Lj. |
| 05.09.2014 | Gertrud Maier           | Edlgassen 6                  | im 74. Lj. |

## Pfarrtermine

|              |  |
|--------------|--|
| 20.09.2014   | 14:00 Uhr Jungschar- und Ministrantenstart im Pfarrzentrum   |
| 26.09.2014   | Start des Arbeitsjahres der KMB  |
| 28.09.2014   | <b>Erntedankfest</b> , Hl. Messen um 8:00 Uhr und 9:30 Uhr<br>um 9:15 Uhr Segnung der Erntekrone bei der Florianikapelle                         |
| 02.10.2014   | Start des Arbeitsjahres der KFB  |
| 03.10.2014   | eucharistische Anbetung nach der Abendmesse bis 20:00 Uhr  |
| 04.10.2014   | 16:00 Uhr Start der katholischen Jugend im Jugendkeller im Pfarrzentrum  |
| 08.10.2014   | 19:30 Uhr Glaubensseminar Modul 2, Pfarrzentrum Krenglbach   |
| 09.10.2014   | 19:30 Uhr <u>PGR-Sitzung</u>   |
| 10.10.2014   | 19:30 Uhr Bibelrunde   |
| 16.10.2014   | 19:30 Uhr Glaubensseminar Modul 2, Pfarrheim Wallern   |
| 18./19.10.14 | 9:00 – 17:00 Uhr bzw. 9:00 – 12:00 Uhr <u>Bücherflohmarkt</u> im Pfarrzentrum  |
| 19.10.2014   | <b>Weltmissionssonntag</b> , 9:30 Uhr <u>Familiengottesdienst</u><br>12:30 Uhr Fußwallfahrt nach Maria Fallsbach                                 |
| 21.10.2014   | 19:30 Uhr Glaubensseminar Modul 2, Pfarrheim Pichl b. Wels   |
| 24./25.10.14 | 17:00 – 19:00 Uhr Caritas-Kleidersammlung in der Pfarrgarage   |
| 25.10.2014   | 9:00 – 13:00 Uhr Diözesantag der KMB im Bildungshaus Schloss Puchberg b. Wels  |
| 28.10.2014   | 19:30 Uhr Glaubensseminar Modul 2, Pfarrheim Bad Schallerbach  |
| 01.11.2014   | <b>Allerheiligen</b> , Hl. Messen um 8:00 Uhr und 9:30 Uhr<br>14:00 Uhr Andacht mit Gräbersegnung  |
| 02.11.2014   | <b>Allerseelen (Sonntag)</b> , 8:00 Uhr Hl. Messe<br><u>9:30 Uhr Gedenkmesse für die Verstorbenen des vergangenen Jahres</u>                     |
| 04.11.2014   | <u>Anmeldeschluss zur Firmung 2015</u>   |
| 06.11.2014   | eucharistische Anbetung nach der Abendmesse bis 20:00 Uhr  |
| 07./08.11.14 | Klausurtagung des PGR im Gästehaus des Stiftes Lambach   |
| 09.11.2014   | 17:00 Uhr Martinsfeier auf dem Gemeindeplatz   |
| 13.11.2014   | 19:45 Uhr <u>Eltern- und Firmlingsabend</u><br>19:00 – 22:00 Uhr Sei-so-frei-Fest im Atrium, Bad Schallerbach                                    |
| 14.11.2014   | 19:30 Uhr Bibelrunde   |
| 15./16.11.14 | Pfarrcafe mit Weltladen fair gehandelter Produkte  |
| 16.11.2014   | 9:30 Uhr Cäcilienmesse der Musikkapelle<br>14:30 Uhr Fotonachmittag Jungschar- und Ministrantenlager 2014 im Pfarrzentrum                        |
| 20.11.2014   | 19:30 Uhr KMB-Runde, Thema: Reisebericht über Island von Erich Humer<br>19:45 Uhr <u>1. Informationsabend für Eltern der Erstkommunionkinder</u> |
| 23.11.2014   | <b>Christkönigssonntag</b> , 9:30 Uhr <u>Jugendgottesdienst</u> mit Vorstellung der Firmkandidaten<br>und Pfarrcafe                              |
| 27.11.2014   | 17:00 – 19:00 Uhr <u>Sprechstunde der Kirchenbeitragsstelle im Sprechzimmer des Pfarramtes</u>   |
| 29.11.2014   | 17:00 Uhr <u>Adventkranzsegnung</u>  |

Die aktuellen Termine und die Gottesdienstordnung finden Sie auch auf unserer Homepage: [www.pfarre-krenglbach.at](http://www.pfarre-krenglbach.at)